

Möttau: Tag der Umwelt



Der größte Teil der 18 Sammler (Foto: Rolf Schliffer)

Alljährlich streifen Möttau Bürger/innen mit Zangen und Säcken bewaffnet durch die Möttauer Landschaft und räumen zum Unverständnis vieler den Dreck weg, den Fremde einfach aus dem Autofenster werfen oder gar absichtlich in der Gegend verteilen. Was treibt diese Menschen dazu, samstags vormittags ihre Zeit zu opfern und durch Gräben zu ziehen und auf Hänge zu klettern?

Ist es das gute Gefühl, mit anderen Menschen zusammen für die Allgemeinheit was Sinnvolles zu tun? Ist es die Freude, die schöne Landschaft zu erhalten? Einmal raus aus den 4 Wänden und mit Nachbarn, Freunden und Bekannten etwas gemeinsam zu machen. Die körperliche Anstrengung hält sich in Grenzen, ein bisschen Bewegung tut gut und ein nettes Gespräch kommt dabei auch noch zustande.

Anschließend sitzt man noch in gemütlicher Runde und trinkt was zusammen und einen guten Imbiss gibt es auch noch. Freundlicherweise hat die Metzgerei Sippel Fleischkäse für alle spendiert und das Jagdpächterehepaar Weiss für die Getränke gesorgt. Da kann man sich nur ganz herzlich bedanken.

Dabei: War doch gar nicht so schlimm – im Gegenteil: Vielleicht hat es sogar ein bisschen Spaß gemacht.

Demnächst geht es weiter, beim Aktionstag am 11. Mai.

Horst Hardt, Ortsvorsteher Möttau - Im Auftrag des Ortsbeirates